

2015

PHILOSOPHISCHE
FAKULTÄT

UNIVERSITÄT ZU KÖLN

DEKANAT



Gültig vorbehaltlich kirchlichem Einvernehmen.

MODULHANDBUCH

MASTER OF EDUCATION IM UNTERRICHTSFACH
KATHOLISCHE RELIGIONSLEHRE

STUDIENPROFIL LEHRAMT AN HAUPT-, REAL- UND
GESAMTSCHULEN

VERSION VOM 10.02.2016

NACH DER PRÜFUNGSORDNUNG FÜR DAS MASTER-LEHRAMTSSTUDIUM AN HAUPT-, REAL-
UND GESAMTSCHULEN

VOM 08.12.2014

HERAUSGEBER:	Universität zu Köln, Dekanat der Philosophischen Fakultät
REDAKTION:	Institut für Katholische Theologie
ADRESSE:	Albertus-Magnus-Platz, 50923 Köln
E-MAIL	kath-theol@uni-koeln.de
STAND	10.02.2016

Kontaktpersonen

Studiendekanin: Prof. Dr. Anja Bettenworth

Philosophische Fakultät

Telefon +49 0221 470 6150

studiendekanin-philfak@uni-koeln.de

Studiengangsverantwortlicher: Prof. Dr. Andreas Michel

Institut für Katholische Theologie

Telefon +49 0221 470 2512

andreas.michel@uni-koeln.de

Prüfungsausschussvorsitzende: Prof. Dr. Anja Bettenworth

Philosophische Fakultät

Telefon +49 221 470 6150

studiendekanin-philfak@unik-koeln.de

Fachstudienberater: Dr. Christian Handschuh

Institut für Katholische Theologie

Telefon +49 221 470 2142

christian.handschuh@uni-koeln.de

Legende

K	Kontaktzeit (= Präsenzzeit in LV)
LP	Leistungspunkt
LV	Lehrveranstaltung
P	Pflichtveranstaltung
SM	Schwerpunktmodul
SSt	Selbststudium
SWS	Semesterwochenstunde
WL	Workload = Arbeitsaufwand
WP	Wahlpflichtveranstaltung

Inhaltsverzeichnis

KONTAKTPERSONEN	III
1 DAS UNTERRICHTSFACH KATHOLISCHE RELIGIONSLEHRE IM RAHMEN DES LEHRAMTSTUDIUMS AN HAUPT-, REAL- UND GESAMTSCHULEN	1
1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen	1
1.2 Studienaufbau und -abfolge	1
1.3 LP-Gesamtübersicht	2
1.4 Semesterbezogene LP-Übersicht.....	2
1.5 Berechnung der Studienbereichsnote	2
2 MODULBESCHREIBUNGEN UND MODULTABELLEN	2
2.1 Schwerpunktmodule.....	2
2.2 Masterarbeit	10
3 STUDIENHILFEN	11
3.1 Musterstudienplan.....	13
3.2 Fach- und Prüfungsberatung/Beratung zu den Praxisphasen	13
3.3 Weitere Informations- und Beratungsangebote	15

1 Das Unterrichtsfach Katholische Religionslehre im Rahmen des Lehramtstudiums an Haupt-, Real- und Gesamtschulen

Das Fach Katholische Theologie hat den christlichen Glauben als Gegenstand. Dessen biblische Grundlagen, historische Entwicklung und kirchliche Bezeugung werden reflektiert und dessen Bedeutung für die Grundfragen menschlicher Existenz sowie für die ethischen Suchbewegungen der Gegenwart wird nachgegangen.

1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen

Die in den Basis- und Aufbaumodulen eines passenden Bachelorstudiengangs grundgelegten inhaltlichen und methodischen Kompetenzen und Kenntnisse werden im Unterrichtsfach Katholische Religionslehre an Gymnasien und Gesamtschulen vorausgesetzt und weiter intensiviert. Das fachwissenschaftliche Modul des Masterstudiengangs hilft insbesondere bei der Ausbildung einer theologischen Gesamtkompetenz anhand zentraler theologischer Themen der Theologie aus Neuem Testament, Kirchengeschichte und Dogmatik bzw. Dogmengeschichte und unterstützt die Fähigkeit der Studierenden, sich selbstständig zentrale theologische Themen zu erarbeiten. Die fachwissenschaftliche Kompetenz schließt insbesondere Selbstreflexionskompetenz wie Dialog- und Diskurskompetenz mit ein. Im fachdidaktischen Modul werden die theologischen, anthropologischen, soziokulturellen und (religions)pädagogischen Grundlagen religiöser Lehr- und Lernprozesse aus unterschiedlichen Perspektiven vertieft; die theologisch-didaktische Erschließungs- und Entwicklungskompetenz wird gefördert. Während des fachdidaktisch begleiteten Praxissemesters werden insbesondere die Rollen- und Selbstreflexionskompetenz, die Wahrnehmungs- und Diagnosekompetenz und die Gestaltungskompetenz der Studierenden gestärkt. Bei der inhaltlichen wie der kompetenzorientierten Ausrichtung der fachwissenschaftlichen, insbesondere aber der fachdidaktischen Module finden die im Land Nordrhein-Westfalen geltenden schulischen Curricula für Haupt-, Real- und Gesamtschulen angemessene Berücksichtigung. In den einzelnen Lehrveranstaltungen speziell in der Fachdidaktik wird außerdem schulstufenspezifisch differenziert.

Zum Masterstudium im Unterrichtsfach Katholische Religionslehre mit dem Studienprofil Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen kann zugelassen werden, wer einen Bachelorabschluss im Unterrichtsfach Katholische Religionslehre mit dem Studienprofil Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen oder einen vergleichbaren Studienabschluss erworben hat.

Zu den Sprachvoraussetzungen siehe §10 der Prüfungsordnung des Master of Education, Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen.

1.2 Studienaufbau und -abfolge

Im Masterstudium des Unterrichtsfachs Katholische Religionslehre (Studienprofil Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen) sind zwei fachspezifische Schwerpunktmodule mit 6 und 12 LP sowie gegebenenfalls die Masterarbeit mit 15 LP zu absolvieren. Im zweiten Mastersemester ist das fachübergreifende Aufbaumodul Praxissemester mit insgesamt 25 LP vorgesehen. Diesem voraus liegt das fachübergreifende Basismodul Vorbereitung des Praxissemesters mit 8 LP, davon sind Anteile im Umfang von 3 LP in der Verantwortung der Katholischen Theologie.

1.3 LP-Gesamtübersicht

LP-Gesamtübersicht		
1. Unterrichtsfach	Katholische Religionslehre	21 LP
2. Unterrichtsfach	nach Wahl und Möglichkeit	21 LP
Bildungswissenschaften		32 LP
Deutsch als Zweitsprache		6 LP
Praxissemester		25 LP
Masterarbeit		15 LP
Gesamt		120 LP

1.4 Fachbezogene Modulübersicht

LP-Übersicht				
Sem.	Modul	K	SSt	LP
1	SM 1: Fachdidaktik G/HRGe/SP	30	150	6
	BM 1: Religionsdidaktische Vorbereitung Praxissemester	30	60	3
2	AM 1: Praxissemester			
3	SM 2: Theologische Kompetenz HRGe/GyGe/BK	90	270	12
4	Masterarbeit ggf. in der Katholischen Religionslehre		450	15

1.5 Berechnung der Studienbereichsnote

Alle Module sind endnotenrelevant. Die Studienbereichsnote errechnet sich aus dem nach LP gewichteten arithmetischen Mittel der Summe der in den Modulprüfungen erbrachten Noten.

2 Modulbeschreibungen und Modultabellen

Unter „Studienleistungen“ sind in der Regel folgende Formate vorgesehen: Elektronische Lernstandserhebungen, Essays, Exercises, Hausaufgaben, Kurzreferate, Protokolle, Rezensionen, Testklausuren, Thesenpapiere und ähnliche Formate.

2.1 Basismodul

Das Basismodul Vorbereitung Praxissemester wird im gesamten Studiengang nur einmal studiert und enthält Anteile der verschiedenen Studienfächer der Studierenden.

Basismodul 1: Vorbereitung Praxissemester HRGe					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
ZfL-VPS-HRGe	240 h	8 LP	1. Semester	WiSe/SoSe	Ein Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit*	Selbststudium	Gruppengröße
	Seminar Bildungswissenschaften		20 h	30 h	max. 60
	Seminar Fachdidaktik 1		20 h	30 h	max. 60
	Seminar Fachdidaktik 2		20 h	30 h	max. 60
	Seminar Profilfach		10 h	40 h	max. 20
	Modulprüfung			40 h	
2	<p>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden zeigen die Fähigkeit, ...</p> <ul style="list-style-type: none"> wissenschaftliche Inhalte der Unterrichtsfächer und der Bildungswissenschaften auf Situationen und Prozesse schulischer Praxis zu beziehen. Fachunterricht theoriegeleitet in unterschiedlicher Breite und Tiefe begründet und adressatenorientiert zu planen. Unterrichtskonzepte zu überprüfen und zu reflektieren sowie Unterrichtsansätze und Unterrichtsmethoden unter Berücksichtigung neuer fachlicher Erkenntnisse weiterzuentwickeln. an der Weiterentwicklung von Unterricht, schulinternen Absprachen und Schule mitzuwirken. Theorie und Praxis professionsorientiert und im Sinne Forschenden Lernens miteinander zu verbinden (Profilfach). <p>Nach dem Seminar Fachdidaktik Katholische Religionslehre können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> religionspädagogisch relevante Modelle zur Unterrichtsplanung und -durchführung, wie beispielsweise das Modell der Elementarisierung oder der mehrschrittigen Unterrichtsplanung nach K. Wegenast oder M. Bahr, anwenden beispielhaft ein Modell zur religiösen Entwicklung für die Planung von Religionsunterricht nutzen (Einüben in eine Wahrnehmungs- und Diagnosekompetenz) beispielhaft ein ausgewähltes religionsdidaktisches Konzept (vgl. BA-Studiengang) für die Planung von Religionsunterricht nutzen (Einüben in eine theologisch-didaktische Erschließungskompetenz sowie Entwicklungskompetenz) Unterrichtsbeobachtungsbögen für verschiedene Beobachtungsaufgaben hinsichtlich ihrer Intention(en) und Praktikabilität kritisch beleuchten Transfers leisten von fachwissenschaftlichen Kompetenzen der Theologie auf fachdidaktische Anwendungsbereiche des Religionsunterrichts (Schärfung der theologisch-didaktischen Erschließungskompetenz) <p>Die Profilvergruppe kennt zusätzlich wissenschaftlich begründete Erhebungs- und Auswertungsmethoden und kann</p> <ul style="list-style-type: none"> leitende Fragen für das Forschende Lernen erarbeiten Grundlagenliteratur für das eigene Studienprojekt sichten 				

	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagenliteratur für das eigene Unterrichtsvorhaben sichten • in Absprache mit der jeweiligen Schule mithilfe der Modelle (s.o.) eigenen Unterricht planen
3	<p>Inhalte des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung der Studierenden auf das Praxissemester in den Bildungswissenschaften und in den beiden Fachdidaktiken • Erarbeitung eines Themas für das Studienprojekt im Sinne Forschenden Lernens im Profilfach <p>Fachspezifische Inhalte der Religionsdidaktik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Modelle für die Planung und Durchführung des Religionsunterrichts: <ul style="list-style-type: none"> - Modell der Elementarisierung (K. E. Nipkow; F. Schweitzer) - Didaktische Analyse und Elementarisierung (M. Bahr) • Modell der religiösen Entwicklung (J.W. Fowler; F. Oser und P. Gmünder; G. Büttner und V.-J. Dietrich; F. Schweitzer) • Didaktische Konzepte für den Religionsunterricht <ul style="list-style-type: none"> - Bibeldidaktik (I. Baldermann; H.K. Berg; F.W. Niehl; J. Theis) - Symboldidaktik (P. Biehl, A. Bucher, H. Halbfas) - Formen ästhetischen Lernens - Je nach Interesse und Bedarf auf Seiten der Studierenden: Bilddidaktik; Konzepte ethischen Lernens; Kinder- und Jugendtheologie; performativer Religionsunterricht; interreligiöses Lernen • Methoden der pädagogischen Diagnostik unter besonderer Berücksichtigung religionspädagogischer Schwerpunkte (z.B. K.-H. Ingenkamp und U. Lissmann) <p>Für die Profilvergruppe zusätzlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erhebungs- und Auswertungsmethoden für kleine empirische Forschungsprojekte • leitende Fragen für das Forschende Lernen erarbeiten <p>eigenes Projekt für Forschendes Lernen planen (wenn möglich in Lernteams)</p>
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Seminaristischer und projektorientierter Unterricht</p>
5	<p>Modulvoraussetzungen</p> <p>Keine</p>
6	<p>Form der Modulprüfung</p> <p>Schriftliche Prüfung: Im Rahmen des Seminars Profilfach wird eine Projektskizze über das im Praxissemester durchzuführende Studienprojekt erstellt.</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Regelmäßiger Besuch der vier Seminare, bestandene schriftliche Prüfung</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>--</p>
9	<p>Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote</p> <p>8/120</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r</p>

	FakultätskoordinatorInnen im ZfL
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Weitere Informationen zum Ablauf der Vorbereitung auf das Praxissemesters finden Sie unter: www.zfl.uni-koeln.de</p> <p>Inhaltliches regeln die fachspezifischen Curricula.</p> <p>* Genaue Informationen zur Zeitstruktur der Seminare innerhalb des Moduls finden Sie unter: www.zfl.uni-koeln.de</p>

Kennnummer ZfL-VPS-HRGe	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	K	SSt	LP
	Seminar Bildungswissenschaften	1.	WiSe/SoSe	20 h	30 h	
	Seminar Fachdidaktik 1	1.	WiSe/SoSe	20 h	30 h	
	Seminar Fachdidaktik 2	1.	WiSe/SoSe	20 h	30 h	
	Seminar Profilfach	1.	WiSe/SoSe	10 h	40 h	
Modulprüfung: Projektskizze des Studienprojekts im Rahmen des Seminars Profilfach					40 h	
Σ				70 h	170 h	8

2.2 Aufbaumodul

Das Aufbaumodul Praxissemester wird im gesamten Studiengang insgesamt nur einmal studiert.

Aufbaumodul 1: Praxissemester					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
ZfL-PS	750 h	25 LP*	2. Semester**	WiSe/SoSe	Ein Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	Gruppengröße
	Vorbereitung und Begleitung durch das zuständige ZfSL + fünfmonatiges Praktikum am Lernort Schule		250 h	140 h	variierend je nach Lernort
	Begleitung durch die Universität		30	270 h	max. 20
	Modulprüfung			60 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	<u>Lernort Universität:</u>				
	Die Studierenden zeigen die Fähigkeit, ...				

	<ul style="list-style-type: none"> • aus ihren ersten Erfahrungen mit der Lehrtätigkeit Fragen für die Fachdidaktiken und die Bildungswissenschaften zu entwickeln. • vor dem Hintergrund relevanter didaktischer Modelle Studienprojekte durchzuführen und zu reflektieren. • ausgewählte Methoden bildungswissenschaftlicher und fachdidaktischer Forschung in begrenzten eigenen Untersuchungen anzuwenden. • bildungswissenschaftliche und fachdidaktische Lösungsansätze für Anforderungen aus der Praxis aufeinander zu beziehen. <p><u>Lernort Schule/ZfsL:</u></p> <p>Die Studierenden zeigen die Fähigkeit, ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • fachliches Lernen zu planen. • die Komplexität unterrichtlicher Situationen zu bewältigen. • Lern- und Leistungssituationen zu unterscheiden sowie fachspezifische Formen der Leistungsfeststellung und Leistungsbeurteilung zu erproben. • Lernvoraussetzungen und Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern zu beschreiben und in Ansätzen zu diagnostizieren. • Werte und Normen zu vermitteln und selbstbestimmtes Urteilen und Handeln von Schülerinnen und Schülern zu unterstützen. • über reflexive Prozesse ihre Rolle weiterzuentwickeln.
<p>3</p>	<p>Inhalte des Moduls</p> <p><u>Lernort Universität:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Planung, Durchführung und Auswertung eines individuellen Studienprojekts im Sinne des Forschenden Lernens (Betreuung in der Profilgruppe) • Fachdidaktische Begleitung im Profulfach und in den Nicht-Profulfächern (letztere erfolgt über fachspezifische Regelungen) <p><u>Lernort Schule/ZfsL:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführungsveranstaltungen durch ZfsL • begleitete Auseinandersetzung mit schulischen Handlungsfeldern • Bilanz- und Perspektivgespräch (ZfsL)
<p>4</p>	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Variierend je nach Lernort (Universität: Blended Learning; Schule/ZfsL: seminaristischer Unterricht, Hospitationen, Unterricht unter Begleitung (70 h), davon zwei Unterrichtsvorhaben pro Fach bzw. Lernbereich¹ (12-15 h pro UV))</p>
<p>5</p>	<p>Modulvoraussetzungen</p>

¹ Sollte das Praxissemester in drei Lernbereichen abgeleistet werden, sind die Relationen anzupassen.

LEHRAMT AN HAUPT-, REAL- UND GESAMTSCHULEN

	Das BM Vorbereitung Praxissemester im studierten Lehramtsprofil muss absolviert sein. Im Lehramt Sonderpädagogik muss zusätzlich das Vorbereitungsseminar auf das Praxissemester in den Bildungswissenschaften aus dem BM Innovieren absolviert sein.
6	Form der Modulprüfung Kombinierte schriftliche und mündliche Prüfung: Das Studienprojekt wird entsprechend der Projektskizze aus dem Vorbereitungsmodul in geeigneter Form dokumentiert, sowie im Rahmen eines Abschlusskolloquiums präsentiert.
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme an der universitären Begleitung und der vorbereitenden und begleitenden Veranstaltungen des zuständigen ZfsL, Absolvieren des fünfmonatigen Praktikums, Führen des obligatorischen Portfolios, Durchführung eines Studienprojekts und der vorgesehenen Unterrichtsvorhaben, Führen eines Bilanz- und Perspektivgesprächs (ZfsL), Dokumentation des Studienprojekts, bestandene kombinierte Prüfung über das Studienprojekt
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul im MA-Studium in allen Lehramtsprofilen
9	Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote 12/120
10	Modulbeauftragte/r FakultätskoordinatorInnen im ZfL
11	Sonstige Informationen Weitere Informationen zum Ablauf des Praxissemesters finden Sie unter: www.zfl.uni-koeln.de Inhaltliches regeln die fachspezifischen Curricula. * Der Workload des Praxissemesters beträgt einschließlich der Begleitung durch die Universität insgesamt 25 Leistungspunkte. Davon umfasst der universitäre Teil 12 Leistungspunkte und der schulpraktische Teil 13 Leistungspunkte. ** Das Praxissemester beginnt in der Regel schon im Verlauf des 1. Semesters (vorlesungsfreie Zeit).

Kennnummer ZfL-PS	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	K	SSt	LP
	Vorbereitung und Begleitung durch das zuständige ZfsL + fünfmonatiges Praktikum am Lernort Schule	2.	Jedes Semester	250 h	140 h	
	Begleitung durch die Universität	2.	Jedes Semester	30 h	270h	
Modulprüfung: kombinierte Prüfung über das Studienprojekt					60 h	
Σ				280 h	470 h	25

2.3 Schwerpunktmodule

Es sind zwei Pflichtmodule zu studieren.

Schwerpunktmodul 1: Fachdidaktik G/HRGe/SP					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
HRGe-MEd- KathRel-SM-1	180	6 LP	1. Semester	WiSe/SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	a) Vorlesung Religionspädagogik/ Fachdidaktik		30	30	100 Studierende
	b) Modulprüfung: Klausur			120	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Vertiefung der religionspädagogischen, religionsdidaktischen bzw. fachdidaktischen Kenntnisse und Intensivierung der theologisch-didaktischen Erschließungs- und Entwicklungskompetenz				
3	Inhalte des Moduls				
	Theologische, anthropologische, soziokulturelle und (religions-)pädagogische Grundlagen religiöser Lehr- und Lernprozesse aus unterschiedlichen Perspektiven				
4	Lehr- und Lernformen				
	Vorlesung; Erbringung von Studienleistungen				
5	Modulvoraussetzungen				
	keine				
6	Form der Modulprüfung				
	Schriftliche Prüfung: Klausur (180 Minuten)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten				
	Erbringung von Studienleistungen ; erfolgreiche Klausur. Die Note der Klausur bildet die Modulnote.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)				
	Pflichtmodul im Fach Katholische Religionslehre, Studienprofile Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen, Lehramt an Grundschulen und Lehramt für sonderpädagogische Förderung				
9	Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote				
	6/18				
10	Modulbeauftragte/r				
	Inhaber/in der Stelle einer Studienrätin oder eines Studienrates im Hochschuldienst für Fachdidaktik				
11	Sonstige Informationen				
	-				

Kennnummer	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	K	SSt	Prüfungen/ Leistungen	LP
HRGe-MEd- KathRel-SM- 1	Vorlesung Religionspädagogik/ Fachdidaktik	1.	WiSe/ SoSe	30	30	Studienleis- tungen	
	Modulprüfung				120	Schriftliche Prüfung: Klausur	
Σ				30	150		6

Schwerpunktmodul 2: Theologische Kompetenz HRGe/GyGe/BK					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
HRGe-MEd- KathRel-SM-2	360	12 LP	3./4. Semester	WiSe/SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	a) Vorlesung Exegese und Theologie Neues Testament		30	30	100 Studierende
	b) Vorlesung Historische Theologie		30	30	100 Studierende
	c) Vorlesung oder Hauptseminar Dogmatik		30	60	100/30 Studierende
	d) Selbstständige Studien in einem weiteren systematisch-theologischen Fach			30	
	e) Modulprüfung: Mündliche Prüfung			120	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Intensivierung methodischer und inhaltlicher Kompetenzen im Neuen Testament, der Historischen Theologie und der Dogmatik unter Berücksichtigung der Dogmengeschichte, dazu selbstständige Erarbeitung eines Themas der Fundamentaltheologie, Religionsphilosophie, Moralthologie oder Christlichen Gesellschaftslehre und Ausbildung einer theologischen Gesamtkompetenz: Die Studierenden sind in der Lage, differenzierte Fragestellungen und Perspektiven der Theologie eigenständig und bereichsübergreifend anzuwenden, sie können Forschungspositionen diskutieren und kritisch bewerten und lernen insbesondere im Seminar an ausgewählten komplexen Gegenständen angemessen mündlich zu argumentieren				
3	Inhalte des Moduls				
	Zentrale neutestamentliche Themen und Texte (Jesus, Paulus, Synoptiker, Johannes), zentrale Themen bzw. Epochen der Historischen Theologie, zentrale Traktate der Dogmatik (Christologie, Theologische Anthropologie, Sakramentenlehre, Eschatologie) und ein zentrales Thema der Fundamentaltheologie, Religionsphilosophie, Moralthologie oder Christlichen Gesellschaftslehre				

4	Lehr- und Lernformen Vorlesung und ggf. Hauptseminar; Erbringung von Studienleistungen
5	Modulvoraussetzungen Lateingrundkenntnisse, die mindestens dem Niveau des institutsintern angebotenen Sprachkurses „Einführung in die lateinische Sprache I und II“ entsprechen
6	Form der Modulprüfung Mündliche Prüfung (45 Minuten)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen, selbstständige Studien anhand eines Lektüreplans, ggf. mit Kolloquienunterstützung, erfolgreiche mündliche Prüfung (45 Minuten). Gegenstand der mündlichen Prüfung sind die in allen drei Lehrveranstaltungen und in den selbstständigen Studien erworbenen Kompetenzen und Kenntnisse, auch in ihren wechselseitigen Bezügen. Die Note der mündlichen Prüfung bildet die Modulnote.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul im Fach Katholische Religionslehre, Studienprofile Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen, Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen und Lehramt an Berufskollegs
9	Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote 12/18
10	Modulbeauftragte/r Inhaber/in der Professur für Systematische Theologie und Religionsphilosophie
11	Sonstige Informationen -

Kennnummer	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	K	SSt	Prüfungen/ Leistungen	LP	
HRGe-MEd-KathRel-SM-2	Vorlesung Exegese oder Theologie Neues Testament	3./4.	WiSe/ SoSe	30	30	Studienleistungen		
	Vorlesung Historische Theologie	3./4.	WiSe/ SoSe	30	30	Studienleistungen		
	Vorlesung oder Hauptseminar Dogmatik	3./4.	WiSe/ SoSe	30	60	Studienleistungen		
	Selbstständige Studien	3./4.			30			
	Modulprüfung					120	mündliche Prüfung	

Σ				90	270		12
---	--	--	--	----	-----	--	----

2.4 Masterarbeit

Modul Masterarbeit					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
HRGe-MEd- KathRel-MA	450 h	15 LP	4. Sem.	WiSe/SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Schriftliche Prüfung: Masterarbeit		Kontaktzeit	Selbststudium 450 h	geplante Gruppengröße 1
2	<p>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</p> <p>Ziel des Moduls ist die erfolgreiche Durchführung der Masterarbeit. Sie dient dem Nachweis, dass der Prüfling dazu in der Lage ist, ein thematisch begrenztes Problem aus dem Gegenstandsbereich des Studiums mit den erforderlichen Methoden in einem festgelegten Zeitraum wissenschaftlich zu bearbeiten und zu reflektieren. Sie kann in jedem Studienbereich angefertigt werden.</p> <p>Die Studierenden erwerben die Kompetenz zur eigenständigen Konzeption und Durchführung eines klar umrissenen, überschaubaren Forschungsvorhabens im Kontext intensiver Beratung und Begleitung. Sie erweitern ihre methodischen Kompetenzen und festigen ihre fachwissenschaftlichen Fertigkeiten zur anforderungsgerechten Darstellung komplexer Forschungsinhalte.</p>				
3	<p>Inhalte des Moduls</p> <p>Die Masterarbeit bildet den Abschluss des Masterstudiums. Das Modul umfasst die Entwicklung und Durchführung der Masterarbeit in allen Schritten. Hierzu zählen u.a. die Themenfindung im Abgleich zur aktuellen Forschung, die Skizzierung des Vorhabens unter klarer Reflexion der verwendeten Methodik sowie, die systematische und strukturierte Durchführung im gegebenen Zeithorizont. Der Bearbeitungszeitraum beträgt 15 Wochen, als Umfang sind 50 Seiten vorgesehen.</p> <p>Informationen zur formalen Durchführung der Masterarbeit entnehmen Sie bitte den Regelungen in der Prüfungsordnung für die Masterstudiengänge im Lehramt.</p>				
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Masterarbeit</p>				
5	<p>Modulvoraussetzungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fremdsprachenkenntnisse gem. §10 Abs. 1 der Prüfungsordnung - Erfolgreicher Abschluss eines der Schwerpunktmodule 				
6	<p>Form der Modulprüfung</p> <p>Masterarbeit</p>				
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p>				

	Bestehen der Modulprüfung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Wahlpflichtmodul
9	Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote 15/120
10	Modulbeauftragte/r Geschäftsführende/r DirektorIn des veranstaltenden Instituts
11	Sonstige Informationen

Entwurf

3 Studienhilfen

3.1 Musterstudienplan für das Fach Katholische Religionslehre HRGe*

Semester	BM1 Vorbereitung Praxissemester GyGe (8 LP)	AM 1 Praxissemester (25 LP)	SM 1 Fachdidaktik G/HRGe/SP (6 LP)	SM 2 Theologische Kompetenz HRGe/GyGe/BK (12 LP)	(Masterarbeit (15 LP))***	Σ LP
1	Seminar Bildungswissenschaften Seminar Fachdidaktik 1 Seminar Fachdidaktik 2 / sonderpädagogische Fachrichtung Seminar Profilfach Projektskizze Studienprojekt (insgesamt 8 LP)		Vorlesung Religionspädagogik/ Fachdidaktik Schriftliche Prüfung: Klausur (insgesamt 6 LP)			14
2		Vorbereitung und Begleitung durch das zuständige ZfsL fünfmonatiges Praktikum am Lernort Schule Begleitung durch die Universität kombinierte Prüfung über das Studienprojekt (insgesamt 25 LP)				25

MODULHANDBUCH – MASTER OF EDUCATION – UNTERRICHTSFACH KATHOLISCHE RELIGIONSLEHRE
LEHRAMT AN HAUPT-, REAL- UND GESAMTSCHULEN

3				Vorlesung Neues Testament Vorlesung Historische Theologie Vorlesung oder Hauptseminar Dogmatik (insgesamt 7 LP)		7
4				Selbständige Studien in einem weiteren systematisch-theologischen Fach Mündliche Prüfung (insgesamt 5 LP)	Masterarbeit (15 LP)	5 (+15)
Σ LP	8	25	6	12	(15)	51** (+15)

* Der obige Musterstudienplan ist lediglich als ein Beispiel zu werten.

Das Basismodul 1 (Vorbereitung Praxissemester) muss unmittelbar vor dem Semester mit dem Aufbaumodul 1 (Praxissemester) absolviert werden. BM 1 und AM 1 werden nur anteilig durch den Studienbereich mitbetreut, sind aber hier zur besseren Übersicht mit aufgenommen worden.

Das Schwerpunktmodul 2 kann auch komplett im 3. Semester belegt werden.

** Die LP-Gesamtzahl bezieht sich auf den Abschluss des Studienbereichs Katholische Religionslehre GyGe BK ohne Masterarbeit, aber inklusive des Vorbereitungsmoduls Praxissemester und des Praxissemesters (60 LP). Hinzu kommen 15 LP, wenn die Masterarbeit in Katholischer Religionslehre geschrieben wird.

*** Die Masterarbeit wird nach Wahl der Studierenden in einem der studierten Unterrichtsfächer oder Förderschwerpunkte oder in Bildungswissenschaften oder in Deutsch für Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte angefertigt.

3.2 Fach- und Prüfungsberatung/Beratung zu den Praxisphasen

Obligatorisch ist die Teilnahme an einer fachspezifischen Studienberatung am Beginn des ersten Fachsemesters zur Organisation des Masterstudiums und der Modulprüfungen. Die Teilnahme wird bescheinigt. Die Inanspruchnahme von weiteren individuellen Studienberatungen wird dringend empfohlen. Alle hauptamtlichen Dozentinnen und Dozenten stehen dafür zur Verfügung.

Die Beratung zu den Praxisphasen sowie zu prüfungsrechtlichen Fragen bei der Masterarbeit erfolgt im Zentrum für LehrerInnenbildung (ZfL) an der Universität zu Köln (<http://zfl.uni-koeln.de>).

3.3 Weitere Informations- und Beratungsangebote

Weitere wichtige Links finden sich auf der Homepage des Instituts (www.kaththeol.uni-koeln.de), insbesondere auch die Adresse der Fachschaft Katholische Theologie, dazu auf der Homepage der Philosophischen Fakultät (<http://www.phil-fak.uni-koeln.de>) und derjenigen der Universität zu Köln (www.uni-koeln.de).